**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 29 (1982)

**Heft:** 10

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

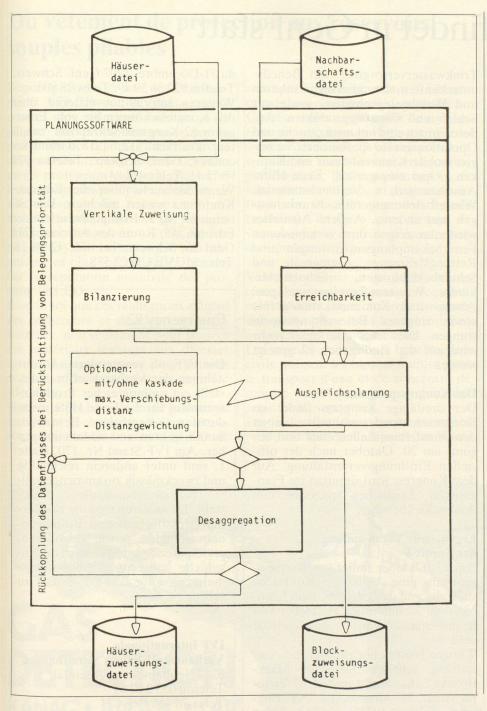
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nach Durchführung der globalen Planung durch den Computer sind die einzelnen Teilgebiete bezüglich der Zuweisungen vollständig voneinander entkoppelt. Aufgabe der lokalen Instanzen bleibt es, für allfällige Erhaltung der Familiengemeinschaften besorgt zu sein sowie lokale Änderungen vorzunehmen. Diese Aufgaben sollen und können teilweise auch nicht dem Computer übertragen werden.

Aus den Untersuchungen ergab sich, dass der Computereinsatz zur Unterstützung der Planung für Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern ernsthaft zu prüfen ist, falls die benötigten Daten EDV-mässig erfasst und unterhalten werden. Denn bei dieser Grösse wird der Mehraufwand vollumfänglich durch eine Qualitätsverbesserung der Planung wettgemacht. Für grosse Gemeinden resultieren nicht nur eine gegenüber der konventionellen stark verbesserte Planung, sondern auch ein im Vergleich kleinerer Aufwand.

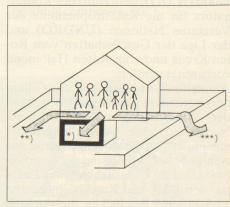


Abb. 3. Endergebnis des Computereinsatzes

◀ Abb. 2. Datenflussdiagramm

